

QUALITÄTSMANAGEMENT: RICHTIGE HANDHABUNG

1. Beständigkeit der Unternehmenszwecke schaffen, um Produkt und Service zu verbessern - es ist nicht mehr genug, Kunden zu haben, die sich beschweren. Ein gutes Unternehmen muß Kunden haben, die von seinen Produkten oder Leistungen begeistert sind, die ihm treu bleiben und die Freunde mitbringen.
2. Annahme der neuen Philosophie.
3. Abhängigkeit von der Masseninspektion stoppen - die Kosten für "Ausbesserungen" betragen oft 25, ja sogar 40% der Gesamtbetriebskosten.
4. Hören Sie mit der Praxis auf, ein Geschäft nur nach den Preisschildern zu bewerten - Betriebspolitiken, die sich über viele Jahre bewähren, können sich als Hindernis für Verbesserungen erweisen.
5. Konstante und andauernde Verbesserung des Produktions- und Leistungssystems - wenn man darauf wartet, daß die Menschen zu einem kommen, hat man nur mit den kleinen Problemen zu tun. Sie müssen aufgesucht werden. Die großen Probleme sind dort, wo die Menschen gar nicht realisieren, daß sie überhaupt welche haben.
6. Schulungen einführen - Manager und Arbeiter müssen zusammenarbeiten, um Möglichkeiten zu erkennen, die zu Verbesserungen führen können.
7. Einführung der Führungsrolle.
8. Verringerung der Angst.
9. Reißen Sie Grenzen zwischen Personalbereichen nieder - Arbeiter wollen ganz einfach stolz auf ihre Arbeit sein können; Manager sollten als Betreuer, nicht als Richter betrachtet werden.
10. Eliminieren Sie Slogans, Ermahnungen und Zielsetzungen für die Belegschaft.
11. Eliminieren Sie zahlenmäßige Quoten.
12. Entfernen Sie Barrieren, die den Stolz auf handwerkliches Können beeinträchtigen.
13. Führen Sie ein umfangreiches Schulungs- und Weiterbildungsprogramm ein.
14. Setzen Sie Maßnahmen, um die Umsetzung in die Realität zu fördern.